

## Museum Keltenwelt am Glauberg

Am Glauberg 1  
63695 Glauberg

Tel: +49 6041 823300  
Fax: +49 6041 8233011

anfragen@keltenwelt-glauberg.de  
<http://www.keltenwelt-glauberg.de>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 24. Mai 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Museumsgebäude

© Foto: I. Balzer /  
Keltenwelt am Glauberg

## Parken

### Parkplatz



Parkplatz für  
Menschen mit  
Behinderung



Weg vom Parkplatz  
für Menschen mit  
Behinderung zum  
Eingang

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 380 cm

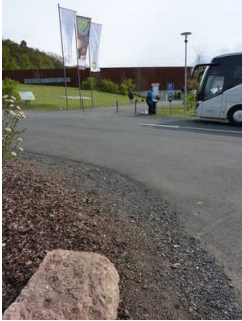
Stellplatzlänge: 410 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:  
80 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

## Weg vom Parkplatz zum Eingang

---



Weg vom Parkplatz  
zum Eingang



Weg vom Parkplatz  
zum Eingang



Weg vom Parkplatz  
zum Eingang



Weg vom Parkplatz  
zum Eingang

©Gisela Moser

---

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

## ÖPNV Haltestelle

### Bushaltestelle

Die nächstgelegene Haltestelle ist die Bushaltestelle "Glauberg Bahnhof". Sie ist ca. 1,5 km (30 - 45 min) von der Keltenwelt entfernt. Der Weg führt stetig bergauf.

## Eingang

### Eingang

---



Tür Haupteingang



Haupteingang

---

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

## Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Empfangsraum mit Kasse und Shop

### Infotresen und Ticketverkauf

---



Infotresen,  
Ticketverkauf

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

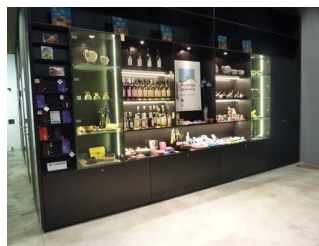
Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

### Empfangsraum mit Kasse und Shop

---



Infotresen,  
Ticketverkauf



Ausstellungsfläche  
Shop



Ausstellungsfläche  
Shop

---

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 23 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Auslagetisch, Kartenständer.

## Treppe vom EG ins OG zur Ausstellungsebene

---



Treppe vom EG ins OG

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 25

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug vom EG ins OG zur Ausstellungsebene

---



Ausstiegsbereich des Aufzugs im OG



Aufzug vom EG ins OG



Bedientableau im Aufzug



Einstiegsbereich des Aufzugs im EG



Aufzug vom  
EG ins OG zur  
Ausstellungsebene

©Gisela Moser

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

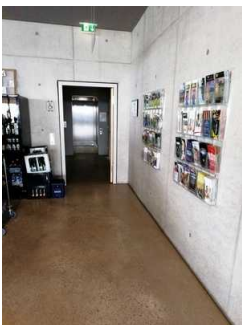
### Weg vom Eingang zum Aufzug im EG



Weg zum Aufzug



Türdurchgang auf  
dem Weg zum  
Aufzug



Weg vom Eingang  
zum Aufzug im EG

©Gisela Moser

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

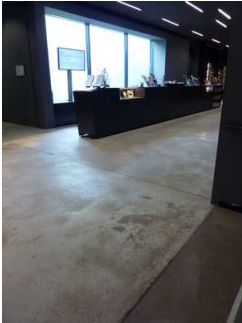
Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: die Tische und Stühle der Cafeteria

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zum Aufzug in die Ausstellungsebene führt durch die Cafeteria.

## Weg zum Tresen Ticketverkauf/Info/Shop

---



Weg zum Tresen  
Ticketverkauf/Info/  
Shop

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: eine Bank und Kartenständer

## Tür zum Vorraum des Aufzugs im EG

---



Tür auf dem Weg  
zum Aufzug

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür zum Vorraum des Aufzugs steht in der Regel offen.

## Ausstellungsräume

### Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

### Sonderausstellung

---



Sonderausstellung

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

## Dauerausstellung

---



Dauerausstellung



Dauerausstellung



Dauerausstellung



Dauerausstellung

©Gisela Moser

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate und Ausstellungsvitrinen

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-Guide, Film, Touch Screens

Anmerkungen für den Gast: Der Audio-Guide ist auf deutsch, englisch und französisch sowie in einer deutschen Version für Kinder erhältlich.

## Raum am Panoramafenster in der Dauerausstellung

---



Exponat im Raum am Panoramafenster



Raum am Panoramafenster



Exponate im Raum am Panoramafenster



Touch Screen im Raum am Panoramafenster

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsvitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

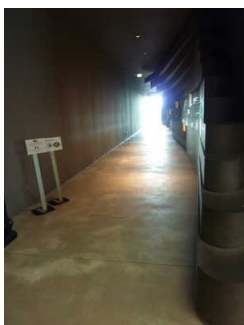
Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-Guide, Touch Screen

Anmerkungen für den Gast: Der Audio-Guide ist auf deutsch, englisch und französisch sowie in einer deutschen Version für Kinder erhältlich.

## Flur/Weg/Gang innen

### Weg zum Beginn der Ausstellungsbereiche



Weg zur Dauerausstellung



Weg zum Beginn der Ausstellungsbereiche

©Gisela Moser

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.



## Durchgang von Dauerausstellung zum Panoramafenster

---



Weg von der  
Dauerausstellung  
zum  
Panoramafenster

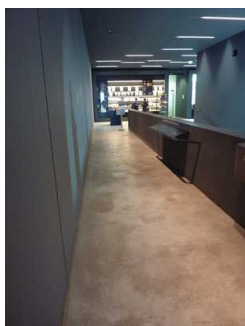
---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Weg von der Dauerausstellung zum Eingangsbereich

---



Weg zum  
Ausstellungsausgang



Tafel für  
Besucherkommentare

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: die Tafel für Besucherkommentare

## Vortragsraum

### Vortragsraum

---



Türen Vortragsraum



Vortragsraum



Vortragsraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bestuhlung des Vortragsraumes ist flexibel.

## Museumspädagogik

### Raum Museumspädagogik

---



Raum der  
Museumspädagogik



Tür zum Raum der  
Museumspädagogik



Raum  
Museumspädagogik

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Werkbank, Stühle, Tische.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum der Museumspädagogik ist nur in Begleitung des Museumspersonals nutzbar.

## Weg vom Tresen zum WC, zur Garderobe und zur Museumspädagogik

---



Weg vom Tresen  
zum WC, zur  
Garderobe und zur  
Museumspädagogik

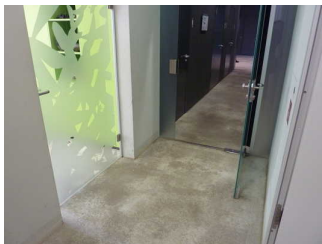
---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür im Flur zur Museumspädagogik

---



Tür auf dem  
Weg zur  
Museumspädagogik



Tür auf dem  
Weg zur  
Museumspädagogik

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

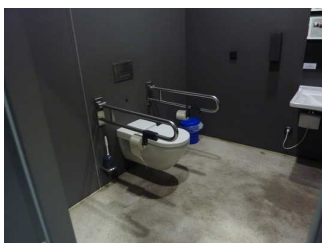
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Öffentliches WC

### Öffentliches für Menschen mit Behinderung im OG

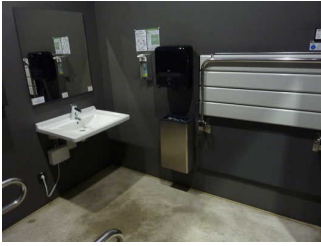
---



WC für Menschen  
mit Behinderung



Tür zum WC für  
Menschen mit  
Behinderung



WC für Menschen  
mit Behinderung

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Tresen zum WC, zur Garderobe und zur Museumspädagogik

---



Weg vom Tresen  
zum WC, zur  
Garderobe und zur  
Museumspädagogik

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Alarm/Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel in der Keltenwelt

Aufzug: Einziger Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: tragbare Klapphocker

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Audioguide vorhanden. Filme vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

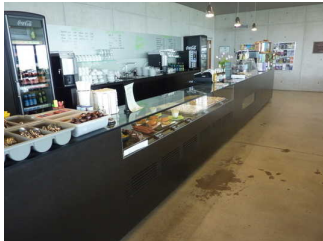
Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Der Audio-Guide ist auf deutsch, englisch und französisch sowie in einer deutschen Version für Kinder erhältlich.

## Cafeteria

### Theke in der Cafeteria

---



Theke in der Cafeteria

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

## Speiseraum

### Cafeteria im EG

---



Cafeteria



Eingang zur Cafeteria



Cafeteria im EG

©Gisela Moser

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Speisen liegen an der Theke aus und es befindet sich eine Tafel an der Wand.

## Außenbereich Cafeteria

---



Außenbereich der Cafeteria



Außenbereich der Cafeteria

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Weg von der Cafeteria zum Außenbereich Cafeteria

Breite des Weges: 260 cm

Länge des Weges: 3 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Führungen

### Führungen in der Keltenwelt

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

## Aussichtsterrasse

### Dachterrasse

---



Dachterrasse



Dachterrasse

---

BREITE des Raums: 15 m

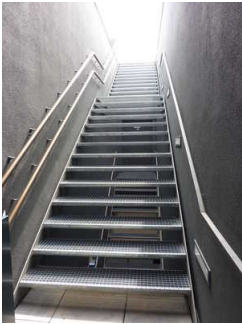
TIEFE des Raums: 12 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzbänke.

## Treppe vom OG zur Dachterrasse

---



Treppe vom OG zur  
Dachterrasse

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 27

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

## Tür zum Aufgang zur Dachterrasse

---



Tür zum Aufgang  
zur Dachterrasse

---

Art der Tür: Einflügel

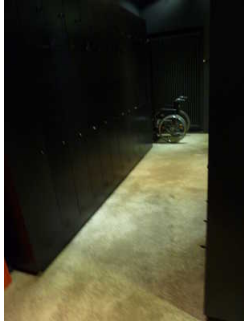
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

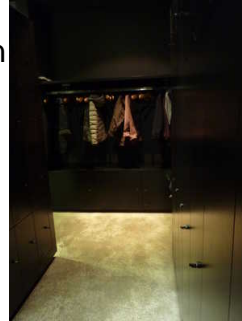
## Garderobe

### Garderobe

---



Raum mit Garderobenschränken



Raum mit Garderobenschränken

---

BREITE des Raums: 220 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Weg vom Tresen zum WC, zur Garderobe und zur Museumspädagogik

---



Weg vom Tresen zum WC, zur Garderobe und zur Museumspädagogik

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Bedienelemente / Leitsystem

### Visuell-taktile Gestaltung

---



Visuell-taktile Gestaltung

©Gisela Moser

---



Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind teilweise gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Ausstellungsraum Dauerausstellung und Sonderausstellung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.